



Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft
DLRG Ortsgruppe Baunatal e.V.

Weitere Infos unter:
www.baunatal.dlrg.de

JUBILÄUMS- AUSSCHREIBUNG

20. BAUNA-EDER-POKAL 2017

Freundschaftswettkampf in Baunatal am 1. Adventswochenende

DLRG OG Baunatal e.V.
Im Kamp 4
34225 Baunatal
Telefon: 0561/496060
Telefax: 0561/496060
rettungssport@baunatal.dlrg.de

20. BAUNA-EDER-POKAL 2017 der DLRG OG Baunatal e.V. am 1. Adventswochenende 2017

Termin: 02./03. Dez. 2017
Wettkampfstätte: Aqua Park (Sportbad) Altenritter Str. 41, 34225 Baunatal
Becken: 6 x 25m
Wassertemperatur: +26 - 28°C
Wassertiefe: 2,00m - 3,80m
Puppenaufnahme: bei 2,00m

Parkmöglichkeiten:

Schwimmhalle:

Bitte die Fahrzeuge auf dem gegenüberliegenden Parkplatz der Hauptstraße am Baunsberg-Stadion parken.

Schule/Übernachtung:

Es steht der große Parkplatz am Parkstadion zur Verfügung – gegenüberliegende Straßenseite.

Bitte nicht auf dem Schulgelände parken!

Übernachtungs-

Erich-Kästner-Schule (Straße hinter dem Stadtpark/Sportbad)

möglichkeit:

Friedrich-Ebert-Allee 4

34225 Baunatal

!!! Es dürfen keine Bälle mit auf das Schulgelände gebracht werden!!!

Übernachtung:

Pro Person **8 € (incl. Frühstück am Sonntag)**

Die Kautions beträgt für einen Klassenraum **75 €** (bitte gleich mit überweisen). Bitte meldet uns auch die Anzahl der unter- und über 16-jährigen Übernachtungsgäste.

Abendessen:

Pro Person **8 € normales Essen mit Fleisch oder vegetarisch ohne Fleisch** mit einem Getränk.

Aus organisatorischen Gründen können wir keine anderen Essenswünsche berücksichtigen!

Verpflegung:

Wie in den vergangenen Jahren gibt es während beider Wettkampftage reichlich Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke, Salate usw. im Foyer zu kaufen.

Mannschaftsbetreuung:

Der Mannschaftsbetreuer muss das Mindestalter von 18 Jahren haben.

Startgebühren:

pro Einzelteilnehmer	€	7,-
pro Mannschaft	€	14,-

Die Startgebühren, das Übernachtungsgeld sowie alle weiteren Gelder sind auf folgendes Konto zu überweisen:

Empfänger:	DLRG OG Baunatal e.V.
IBAN:	DE52 5206 4156 0000 0711 10
BIC:	GENODEF1BTA (RB Baunatal)
Verwendungszweck:	BEP 17 eure Gliederung

Startgrenzen:

Aus Kapazitätsgründen gelten folgende Teilnahmebegrenzungen für externe Teilnehmer:

- maximal 330 Einzelteilnehmer (für Samstag)
- maximal 120 Mannschaften (für Sonntag)
- maximal 2 Jubiläumsstaffeln pro Ortsgruppe (für Sonntag), bei zu vielen Meldungen behalten wir uns eine nachträgliche Reduzierung vor
- maximal 370 Übernachtungsgäste.

In Ausnahmefällen behalten wir uns eine Korrektur der Teilnehmerzahlen vor.

Kampfrichter:

Jede Ortsgruppe ist verpflichtet Kampfrichter zu stellen. Achtet bitte darauf, wen ihr meldet und letztendlich mitbringt.

Auch in diesem Jahr erheben wir eine Kampfrichterkaution in Höhe von **15 €**, die für jeden zu stellenden Kampfrichter zu entrichten ist.

Wenn die Kampfrichter anwesend sind, überweisen wir die Kautions zurück.

Auf Wunsch wird der Wettkampf als Kampfrichtereinsatz in den Tätigkeitsnachweis für Kampfrichter eingetragen.

Jeder Ortsgruppe, die einen Kampfrichter der **Stufe D1/2** mitbringt (nachgewiesen mit gültiger Lizenz), zahlen wir 15 Euro (maximal für die Anzahl, die sie stellen müssen).

Einzel (Sa.)

Pro angefangene 10 Starter muss ein Kampfrichter gemeldet werden.

Mannschaft (So.)

Pro angefangene 2 Mannschaften muss ein Kampfrichter gemeldet werden.

Es müssen nicht nur Kampfrichter sein, Helfer sind auch möglich, sollten aber nicht überwiegen.

Vorläufiger Zeitplan:

Samstag:	08:15 Uhr	Einlass & Beginn Einschwimmen
	08:30 Uhr	Mannschaftsführerbesprechung für beide Blöcke
	ca. 09:00 Uhr	Kampfrichterbesprechung für beide Blöcke
1. Block	09:30 Uhr	Erster Start Einzelwertung AK 10 – 14, gestartet wird mit der AK 10 w
	ca. 12:30 Uhr	Ende Block 1
2. Block	14:00 Uhr	Erster Start Einzelwertung AK ab 16 & Masters, gestartet wird mit den Masters
	ca. 19:00 Uhr	Ende des 2. Blockes
	ab 16.00 Uhr	Öffnung der Schule für die Anreise der Übernachtungsteilnehmer
	ab 18:00 Uhr	Abendessen (warme Mahlzeit) in der Schule
	20:15 Uhr	Siegerehrung in der Schulaula für alle Altersklassen
	ca. 21:30 Uhr	Disco-Party in der Aula der Schule
Sonntag:	07:00 – 8:30 Uhr	Frühstück in der Schule
	08:15 Uhr	Einlass & Beginn Einschwimmen
	08:30 Uhr	Mannschaftsführerbesprechung
	ca. 09:00 Uhr	Kampfrichterbesprechung
	09:30 Uhr	Erster Start Mannschaftswertung
	17:00 Uhr	Wettkampfe, anschließend Siegerehrung im Schwimmbad

Der offizielle Zeitplan wird nach dem Meldeschluss bekannt gegeben.

Wichtiges zum Ablauf:

- Das Freizeitbad auf der anderen Seite der Schwimmhalle ist während der Veranstaltung nicht zu benutzen. Es sei denn, es wird der normale Eintritt bezahlt.
- Für die Umkleidekabinen benötigt Ihr ein **2,- Euro Stück!**
- **Glasflaschen sind in der Schwimmhalle verboten –LOGISCH-**
- Übernachtung erfolgt in Klassenräumen, also Schlafsäcke nicht vergessen.
- Betreuer sind aufsichtspflichtig, der Ausrichter hat keine Aufsichtspflicht.
- Eure Betreuer sind für die Einhaltung des **Alkoholverbotes** bei den Kids verantwortlich. Bei Verstoß gibt es die Kautions nicht zurück.
- Besteck und Geschirr wird gestellt.

Material:

Ihr müsst folgendes Material mitbringen:

- eigene Flossen
- eine Puppe (FIS)
- einen Gurtretter mit vier O-Ringen
- eine Rettungsleine
- weiße Rettungsschwimmkleidung

Sonst ist alles vorhanden und wird gestellt. Bei den Puppen auf das Vorhandensein der **Dichtungen** achten!!

Altersklassen:

AK bis 10	Jahrgänge 2007 und jünger	AK 11/12	Jahrgänge 2006-2005
AK 13/14	Jahrgänge 2004-2003	AK 15/16	Jahrgänge 2002-2001
AK 17/18	Jahrgänge 2000-1999	AK offen	Jahrgang 1998 & älter

Und alle Masters-Altersklassen aus dem Regelwerk.

Die Altersklassen sind jeweils nach weiblich und männlich getrennt.

Wettkampfdisziplinen:

Gültig ist das aktuelle Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen „Schwimmbad Disziplinen“ der aktuellen Deutschen Meisterschaften d. J.

Außerdem verweisen wir auf das Merkblatt des Präsidiums M3-001-06 (Schwimmen und Tauchen mit Schwimmbrillen) und die geltenden Standards im Merkblatt zur Schwimmbekleidung (E9-001-10).

Einzelwertung	Mannschaftswertung
AK10 und AK 12 1. 50m Hindernisschwimmen 2. 50m Kombiniertes Schwimmen 3. 50m Flossen	AK 10 und AK 12 1. 4x25m Hindernisstafel 2. 4x25m Rettungsstafel 3. 4x25m Flossenstaffel
AK 14, AK 16, AK 18, AK offen 1. 100m Hindernisschwimmen 2. 50m Retten einer Puppe 3. 100m Flossen	AK 14, AK 16, AK 18, AK offen 1. 4x50m Hindernisstafel 2. 4x50m Gurtretterstaffel 3. 4x50m Flossenstaffel
AK 25, (alle Master-AK möglich) Disziplinen nach aktuellem Regelwerk	AK 100, (alle Master-AK möglich) Disziplinen nach aktuellem Regelwerk
	8x50m Jubiläumsstaffel !!!!! 1. 50m Kombinierte Rettungsübung 2. 50m Lifesaver 3. 50m Kleiderschwimmen 4. 50m Ziehen & Schieben 5. 50m Rettungsleine 6. 50m Gurtretter 7. 50m Gurtretter mit Flossen & Verunglückten 8. 50m kombiniertes Schwimmen

Reihenfolge der Disziplinen kann variieren.

Für die Einhaltung der Altersklassen sind die Betreuer der Ortsgruppen verantwortlich.

Vereinzelte Stichproben sind nicht auszuschließen, daher ist das Mitgliedsbuch oder Ausweis der Teilnehmer mitzuführen.

Einzelwettkampf:

Sieger seiner Altersklasse und damit Pokalgewinner wird, wer nach der Addition der 3 Disziplinen die meisten Punkte erzielt hat. Die Zweit- und Drittplatzierten bekommen auch einen Pokal. ALLE Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Mannschaftswettkampf:

Sieger ihrer Altersklasse wird, wer nach der Addition der 3. Disziplinen die meisten Punkte hat. Die Podiumsplätze bekommen jeweils 5 Medaillen. ALLE Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Masters-Altersklassen:

Werden punktemäßig in ihrer jeweiligen AK Einzel (z.B. AK30m, AK45w usw.) & Mannschaft (z.B. AK100m, AK120w) gewertet, protokolliert und beurkundet. Zusätzlich führen wir eine **Siegerehrung** mit Pokal (Einzel) und Medaillen (Mannschaft) wie im Junioren-Bereich durch, bei der wir die Punktzahlen der Damen/Herren jeweils zusammenfassen. Einerseits wegen der vermutlich überschaubaren Teilnehmerzahl, andererseits aber auch um die Leistungen (die Punktzahlen sind ja halbwegs vergleichbar) insgesamt besser zu würdigen. ALLE Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Gesamtwertung:

Für beide Wettkampftage (Einzel + Mannschaft) gibt es eine Gesamtwertung mit einem Wanderpokal für die erfolgreichste Ortsgruppe. Die Ortsgruppe, die den Gesamtpokal dreimal in Folge gewonnen hat, darf ihn behalten. Die **Ortsgruppe Verli** als Gesamtsieger des letzten Jahres wird gebeten, den Pokal graviert mitzubringen oder uns bei Nichtanwesenheit rechtzeitig zu übersenden.

Die Jubiläumsstaffel zählt nicht zur Gesamtwertung. Für diese gibt es einen Sonderpokal!

Punkte werden je Disziplin und Altersklasse normiert vergeben für den besten Vertreter der Ortsgruppe.

Jubiläumsstaffel:

Diese Staffel wird für sich allein gewertet und geht nicht in die Gesamtwertung ein. ALLE Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die ersten drei Plätze bekommen einen Pokal.

Zu den Teilnehmern:

Es müssen sich 6 Sportler aus einer OG zusammenfinden, davon muss min. 3 weiblich sein.

Zu den Altersklassen:

Min. 3 Sportler müssen aus den Altersklassen 9/10, 11/12, 13/14 kommen. Es kann aber auch eine AK doppelt genommen werden.

Ein paar Beispiele:

1. mögliche Variante:	9/10m, 9/10w, 13/14m, 15/16m, 17/18w, offenw
2. mögliche Variante:	9/10w, 11/12m, 13/14w, 15/16m, 17/18w, offenm
3. mögliche Variante:	9/10w, 11/12m, 13/14w, 15/16w, 15/16w, offenm

Zu den Teilstrecken:

1. 50m Kombinierte Rettungsübung
 - 25 m Freistil, 12,5 m Tauchen, Puppenaufnahme, 12,5m Schleppen der Puppe
2. 50m Lifesaver
 - 25 m Flossenschwimmen mit Gurtretter, Puppenübernahme,
 - 25 m Schleppen der Puppe mit Flossen und Gurtretter
3. 50m Kleiderschwimmen
4. 50m Ziehen & Schieben
 - 25 m Ziehen & 25 m Schieben
5. 50m Rettungsleine
 - 25 m mit Leine & 25 m zurück Ziehen
6. 50m Gurtretter
7. 50m Gurtretter mit Flossen & Verunglückten
8. 50m kombiniertes Schwimmen
 - 25 m Freistil, 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit

Detaillierte Beschreibung der Jubiläumsstaffel 2017

1. Nach dem Startsignal schwimmt der **1. Rettungssportler** zunächst 25 m Freistil. Anschließend taucht er eine Strecke von 12,50 m, nimmt die Puppe auf, taucht mit ihr innerhalb des 5-m Aufnahmebereiches auf und schleppt diese die verbleibende Strecke regelgerecht bis zum Ziel. Rettungssportler dürfen während der 25-m-Wende einatmen aber nicht mehr, nachdem die Füße die Wand verlassen haben und bevor die Puppe heraufgeholt wurde. Mit dem Verlassen der Wendemarke beginnt die Tauchstrecke. Beim Anschlag muss die Puppe regelgerecht gehalten werden.
2. Vor dem Start wird die Puppe von dem **3. Rettungssportler** senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand festgehalten, anschließend darf er deren Position verändern. Der **2. Rettungssportler** legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter an. Er muss für eine sichere und korrekte Position des Gurtretters sorgen und sicherstellen, dass während des Starts kein Teil des Gurtretters in eine benachbarte Bahn ragt. Nach dem Anschlag des **1. Rettungssportler** schwimmt der **2. Rettungssportler** 25 m Freistil mit Flossen und Gurtretter. Hierbei darf die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper verkürzt sein; es muss ein ständiger Kontakt zum Gurtretter bestehen. Bei der Wende muss der Rettungssportler zuerst an der Beckenwand anschlagen, bevor er die Puppe berührt. Der **3. Rettungssportler** muss unmittelbar nach dem Anschlag Des **2. Rettungssportlers** die Puppe loslassen. Er darf die Puppe dabei nicht in Richtung des Rettungssportlers bzw. des Ziels bewegen. Der **2. Rettungssportler** legt den Auftriebskörper des Gurtretters unterhalb beider Armstümpfe um die Puppe und klinkt den Gurtretter innerhalb eines 5-m-Aufnahmebereiches ein (der Kopf der Puppe dient als Orientierung). Das heißt: Die Puppe muss innerhalb des 5-m-Aufnahmebereiches vollständig im Gurtretter gesichert werden. Der **2. Rettungssportler** zieht die Puppe im Gurtretter zum Ziel. Dabei muss die Leine des Gurtretters spätestens, wenn der Kopf der Puppe die 10-m-Markierung erreicht, in voller Länge ausgelegt sein. Auf der gesamten Strecke muss die Puppe so im Gurtretter positioniert sein, dass sich deren Mund oder Nase oberhalb der Wasserlinie befinden. Ein Verrutschen des Gurtretters über einen Armstumpf oder ein Nachsichern, um den Verlust der Puppe zu verhindern, wird nicht geahndet.
3. Nach dem Anschlag des **2. Rettungssportlers** legt der **4. Rettungssportler** 50 m in Freistil und Rettungsschwimmkleidung (Weiße Bekleidung der Rettungsschwimmausbildung) zurück. Dabei muss die Bekleidung komplett Geschlossen sein und mit den Knöcheln, sowie den Handgelenken beim Start abschließen.
4. Nach Anschlag des **4. Rettungsschwimmers** zieht der **5. Rettungssportler** den **6. Rettungssportler** 25m, dabei darf der **6. Rettungssportler** keine Beintätigkeit ausüben. Nach Anschlag des **5. Rettungssportler** wird gewechselt und der **6. Rettungssportler** schiebt den **5. Rettungssportler** 25m bis zum Anschlag, dabei darf der **5. Rettungssportler** keine Beintätigkeit ausüben. **Als Anschlag zählt es erst dann wenn der 6. Rettungssportler die Wand mit einem Körperteil berührt hat.**
5. Nach Anschlag des **6. Rettungssportler** Startet der **1. Rettungssportler** mit der Rettungsleine und legt 25m in Freistil zurück. Und ergreift den **3. Rettungssportler** mit den Achselschleppgriff und hebt den Arm, dies ist das Zeichen für den **2. Rettungssportler** den **1. Rettungssportler** mit dem Verunglückten **3. Rettungssportler** zurück zu ziehen. Der **3. Rettungssportler** darf Kraulbeine machen.
6. Der **4. Rettungssportler** legt den Gurt des Gurtretters über eine Schulter an. Er muss für eine sichere und korrekte Position des Gurtretters sorgen und sicherstellen, dass während des Starts kein Teil des Gurtretters in eine benachbarte Bahn ragt. Nach dem Anschlag des **1. Rettungssportlers** schwimmt er 50 m Freistil mit Gurtretter (die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper darf verkürzt sein).
7. Der **3. Rettungssportler** trägt Flossen und wartet im Wasser mit einer Hand am Beckenrand/Startblock auf den Anschlag des **4. Rettungssportlers**. Nach dem Anschlag übernimmt er den Gurtretter und legt ihn über eine Schulter an. Der **4. Rettungssportler** ergreift innerhalb eines 5-m-Aufnahmebereiches den Auftriebskörper. Beim Verlassen dieses Bereiches muss der Kontakt zum Auftriebskörper mit beiden Händen hergestellt sein (die Hände des **4. Rettungssportlers** dienen als Orientierung), dieser Kontakt muss bis zum Anschlag bestehen bleiben. Der **3. Rettungssportler** zieht den Verunglückten mit dem Gurtretter ins Ziel. Die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper muss beim Ziehen im Wasser hinter diesem **3. Rettungssportler** in voller Länge ausgelegt sein. Eine Mithilfe des Verunglückten durch Beinbewegung ist erlaubt. Beim Wechsel und bei der Wende darf er sich von der Beckenwand abstoßen. Bei der Wende/ beim Anschlag mit Gurtretter und Verunglücktem reicht der Anschlag des Retters.
8. Nach dem Anschlag des **3. Rettungssportler** legt der **5. Rettungssportler** zunächst 25 m in Freistil zurück, anschließend 25 m in Rückenlage ohne Armtätigkeit. Direkt im Anschluss an die Wende bzw. den Wechsel ist nach dem Abstoßen bzw. Durchbrechen der Wasseroberfläche ein Armzug erlaubt. Der Rettungssportler darf die Rückenlage bis zum Anschlag nicht verlassen. Direkt im Anschluss an den Wechsel der Schwimmart bzw. das Durchbrechen der Wasseroberfläche ist ein Armzug erlaubt.

Anmeldung:

Ihr meldet eure Teilnehmer/Kampfrichter/Helfer/Übernachtungen und Essen über die Meldefomulare auf www.baunatal.dlrg.de

Meldeschluss: 16. November 2017 (Datum der Mail)

Es zählt die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen per Mail, lediglich diese Anmeldungen werden berücksichtigt.

Zahlungseingang : 23. November 2017 (auf unserem Konto)

Eure Anmeldung ist erst mit erfolgter Zahlung der Gebühren gültig.

Nach dem Meldeschluss nehmen wir keine Anmeldungen mehr entgegen. Ihr bekommt lediglich die Möglichkeit eins zu eins Ersatz zu melden.

Bei einer zu hohen Teilnehmeranzahl schließen wir Absagen - für die zuletzt gemeldeten Ortsgruppen - nicht aus.

Meldet bitte auch die Zeiten, damit wir die Läufe so fair wie möglich einteilen können. Es geht hier auch darum, dass wir interessante und vor allem spannende Titelkämpfe sehen können.

Bitte eine Kopie der Überweisung per E-Mail bis zum 23. November 2017 senden:

rettungssport@baunatal.dlrg.de

Fragen:

Sind dennoch Fragen oder Anmerkungen gibt es Auskunft bei:

Ansprechpartner Wettkampf

Nino Scherg

Veranstaltungsleiter

Mobil: 0152 – 28 89 33 90 ab 17 Uhr

Email: rettungssport@baunatal.dlrg.de

Ansprechpartner Übernachtung, Essen & Sonstige Angelegenheiten

Damir Lonc

Sportlicher Leiter & stellv. Veranstaltungsleiter

Mobil: 0177 – 52 48 70 7

Email: rettungssport@baunatal.dlrg.de

Am Wettkampftag steht natürlich auch das komplette ORGA-Team für Fragen zur Verfügung!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und wünschen euch viel Erfolg.

Eure

DLRG OG Baunatal e.V.

Rekorde – Mannschaft

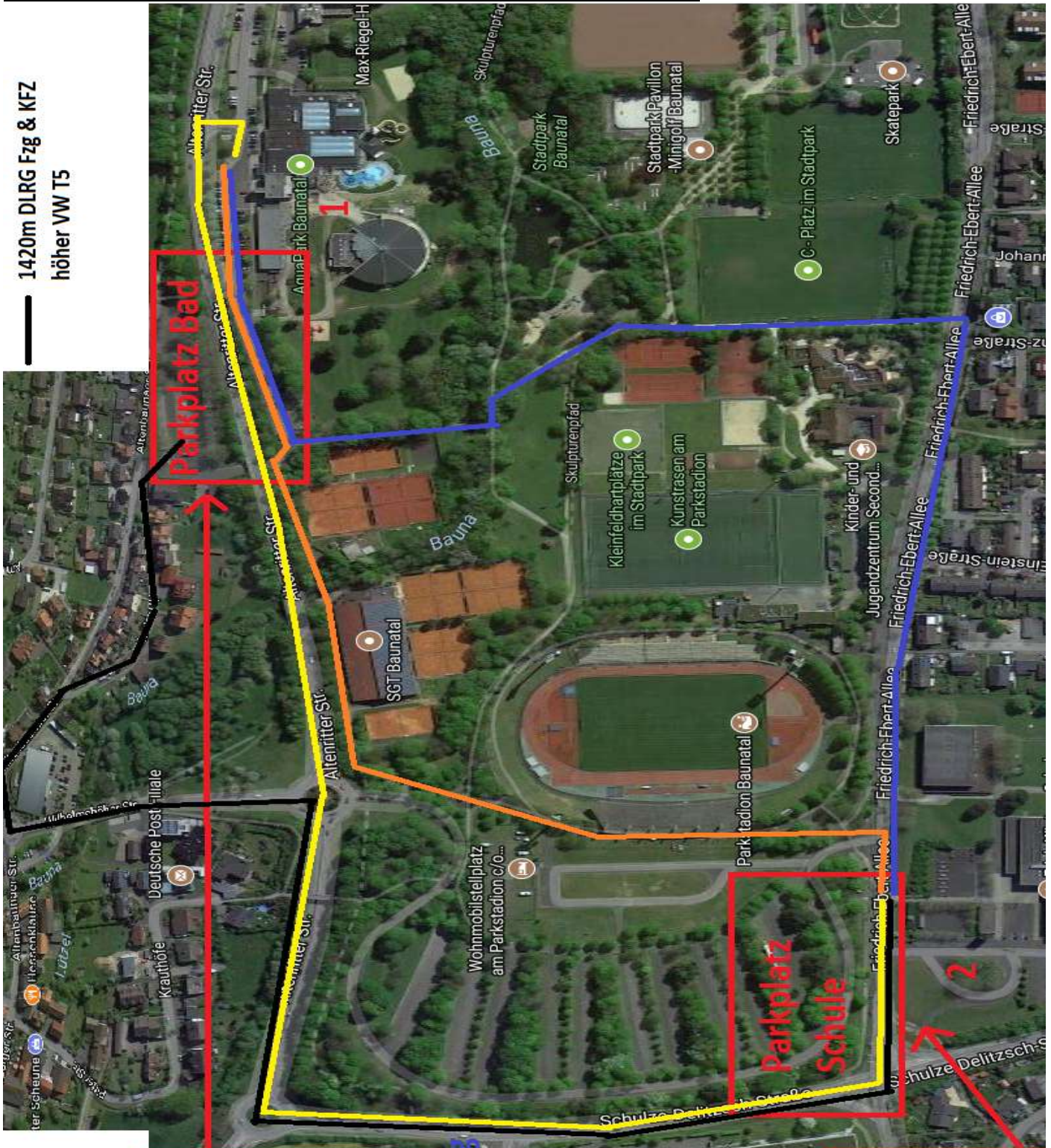
weiblich	Altersklasse bis 10	männlich
01:17,10	4 x 25m Hindernisstaffel	01:15,56
Baunatal		Verl
03.12.2006		26.11.2016
01:17,75	4x25m Rettungsstaffel	01:19,63
Langenberg		Verl
01.12.2013		26.11.2016
01:01,13	4 x 25m Flossenstaffel	00:59,75
Beckum-Lippetal		Verl
29.11.2009		29.11.2015
weiblich	Altersklasse 11/12	männlich
01:05,44	4 x 25m Hindernisstaffel	01:01,81
Beckum-Lippetal		Verl
27.11.2011		02.12.2012

Rekorde – Einzel

weiblich	Altersklasse bis 10	Männlich
00:37,20	50m Hindernis schwimmen	00:39,20
Stankus, Juliane (Halberstadt)		Rinnert, Florentin (Baunatal)
02.12.2006		29.11.2003
00:39,75	50m kombiniertes Schwimmen	00:43,60
Schröder, Antonia (Eisenach)		Rinnert, Florentin (Baunatal)
01.12.2012		29.11.2003
00:28,86	50m Flossenschwimmen	00:29,94
Wendel, Lara (Luckenwalde)		Jungrichter, Tobias (Korbach)
01.12.2012		30.11.2008
weiblich	Altersklasse 11/12	Männlich
00:33,61	50m Hindernis schwimmen	00:31,94
Strotkötter, Jule (Beckum-Lippetal)		Thorwesten, Fabian (Beckum-Lippetal)
26.11.2011		02.12.2006

01:05,67	4x25m Rettungsstaffel	01:01,25	00:37,80	50m kombiniertes Schwimmen	00:37,70
Verl		Verl	Popp, Julia (Niestetal)		Reinhardt, Christian (Halberstadt)
01.12.2013		02.12.2012	02.12.2000		02.12.2006
00:47,62	4 x 25m Flossenstaffel	00:48,06	00:25,00	50m Flossenschwimmen	00:23,25
Beckum-Lippetal		Verl	Himmel, Frederike (Beckum)		Thorwesten, Fabian (Beckum-Lippetal)
27.11.2011		02.12.2012	29.11.2003		02.12.2006
weiblich	Altersklasse 13/14	männlich	weiblich	Altersklasse 13/14	Männlich
02:10,11	4 x 50m Hindernisstaffel	02:00,50	01:09,83	100m Hindernis schwimmen	01:01,65
Nieder-Olm/Wörrstadt		Berlin Tiergarten	Strotötter, Jule (Beckum-Lippetal) Fritz, Julia (Nieder-Olm/Wörrstadt)		Thorwesten, Fabian (Beckum-Lippetal)
01.12.2013		28.11.2004	30.11.2013		28.11.2009
02:00,28	4 x 50m Gurtretterstaffel	01:55,86	00:40,71	50m Retten einer Puppe	00:37,50
Nieder-Olm/Wörrstadt		Niederlande	Strotötter, Jule (Beckum-Lippetal)		Hassemeier, Marcel (Ennigerloh)
01.12.2013		02.12.2012	30.11.2013		29.11.2003
01:38,59	4 x 50m Flossenstaffel	01:37,48	00:53,65	100m Flossenschwimmen	00:45,92
Nieder-Olm/Wörrstadt		Niederlande	Bauer, Sophia (Langenberg)		Thorwesten, Fabian (Beckum-Lippetal)
01.12.2013		02.12.2012	28.11.2009		28.11.2009
00:18,92	Line Throw	00:18,34	weiblich	Altersklasse 15/16	Männlich
Beckum-Lippetal		Gütersloh	01:06,41	100m Hindernis schwimmen	00:59,40
01.12.2013		01.12.2013	Geyer, Annalena (Eisenach)		Landsbeck, Toni (Kelkheim)
weiblich	Altersklasse 15/16	männlich	30.11.2013		27.11.2004
02:08,30	4 x 50m Hindernisstaffel	01:56,62	00:40,23	50m Retten einer Puppe	00:32,57
Kelkheim		Niederlande	Geyer, Annalena (Eisenach)		Perling, Joshua (LV Sachsen-Anhalt)
27.11.2005		01.12.2013	30.11.2013		01.12.2012
01:59,86	4 x 50m Gurtretterstaffel	01:46,81	00:52,45	100m Flossenschwimmen	00:45,36
Beckum-Lippetal		Beckum-Lippetal	Geyer, Annalena (Eisenach)		Thorwesten, Fabian (Beckum-Lippetal)
01.12.2013		29.11.2009	01.12.2012		30.11.2010
01:37,20	4 x 50m Flossenstaffel	01:27,04	weiblich	Altersklasse 17/18	Männlich
Kelkheim		Beckum-Lippetal	01:07,34	100m Hindernis schwimmen	00:58,71
28.11.2004		29.11.2009	Martin, Lisa Maria (Eisenach)		Flügel, Adrian (Magdeburg)
00:20,12	Line Throw	00:14,61	26.11.2011		30.11.2008
Pohlheim		Niederlande	00:39,61	50m Retten einer Puppe	00:32,75
01.12.2013		01.12.2013	Riehm, Alina (Pohlheim)		Berghoff, Kevin (Langenberg)
weiblich	Altersklasse 17/18	männlich	01.12.2012		28.11.2009
02:08,50	4 x 50m Hindernisstaffel	01:51,40	00:50,86	100m Flossenschwimmen	00:44,95
Kelkheim		Pohlheim	Martin, Lisa Maria (Eisenach)		Flügel, Adrian (Magdeburg)
03.12.2006		27.11.2005	26.11.2011		30.11.2008
01:59,94	4 x 50m Gurtretterstaffel	01:43,21	weiblich	Altersklasse offen	Männlich
Beckum-Lippetal		Langenberg	01:06,91	100m Hindernis schwimmen	00:57,12
27.11.2011		01.12.2013	Martin, Lisa Maria (Eisenach)		Henning, Fabian (Magdeburg)
01:40,60	4 x 50m Flossenstaffel	01:27,30	30.11.2013		30.11.2008
Kelkheim		Pohlheim	00:39,67	50m Retten einer Puppe	00:30,53
03.12.2006		27.11.2005	Riehm, Alina (Magdeburg)		Flügel, Adrian (Magdeburg)
00:21,50	Line Throw	00:13,63	30.11.2013		30.11.2013
Heytse (NL)		Verl	00:50,42	100m Flossenschwimmen	00:43,72
01.12.2013		01.12.2013	Martin, Lisa Maria (Eisenach)		Henning, Fabian (Magdeburg)
weiblich	Altersklasse offen	männlich	01.12.2012		30.11.2008
02:06,90	4 x 50m Hindernisstaffel	01:50,51			
Region Uetersen		Schloß Holte - Stukenbrock			
30.11.2003		29.11.2009			
01:55,56	4 x 50m Gurtretterstaffel	01:40,50			
Kelkheim 1		Schloss-Holte Stukenbrock			
30.11.2008		30.11.2008			
01:36,00	4 x 50m Flossenstaffel	01:21,42			
Region Uetersen		Schloß Holte - Stukenbrock			
30.11.2003		29.11.2009			
00:18,59	Line Throw	00:08,26			
Eisenach		Heytse (NL)			
01.12.2013		01.12.2013			

Lageplan der Schule und des Bades:



— 1420m DLRG Fzg & KFZ
höher VW T5



- 1100m Fußweg
- 1320m PKW
- 845m Fußweg

- 1= Schwimmbad
- 2= Schule
- 3= Unterführung, höhe begrenzt, max VW T5, höhere KFZ über Straße "Im Kamp, 34225 Baunatal

